

Übungen zur Vorlesung
Zahlentheorie II – WS 2005/2006
Blatt 13

Abgabe: Donnerstag, den 09.02.2006, vor der Vorlesung

Aufgabe 35.

Seien p_1, \dots, p_k verschiedene ungerade Primzahlen und $\varepsilon_1, \dots, \varepsilon_k \in \{-1, 1\}$. Zeigen Sie mit Hilfe des Dirichletschen Primzahlsatzes, daß die Primzahlmengen

- a) $M_1 = \left\{ p, \left(\frac{p}{p_1} \right) = \varepsilon_1, \dots, \left(\frac{p}{p_k} \right) = \varepsilon_k \right\}$ und
b) $M_2 = \left\{ p, \left(\frac{p_1}{p} \right) = \varepsilon_1, \dots, \left(\frac{p_k}{p} \right) = \varepsilon_k \right\}$ unendlich sind.

Aufgabe 36.

Für $k \in \mathbb{N}$ seien $1 = a_1 < \dots < a_{\varphi(k)} \leq k$ die $\varphi(k)$ reduzierten Reste modulo k . χ_1 (= Hauptcharakter mod k), $\chi_2, \dots, \chi_{\varphi(k)}$ seien die Charaktere mod k . Die „Charakter-Matrix“ $A = (\alpha_{j\ell})$ ist definiert durch

$$\alpha_{j\ell} = \chi_\ell(a_j).$$

Berechnen Sie $A \cdot \overline{A}^T$.

Aufgabe 37.

Falls zu jedem $m > 1$ eine Primzahl $p \equiv 1 \pmod{m}$ existiert, dann gibt es zu jedem m unendlich viele solcher Primzahlen.